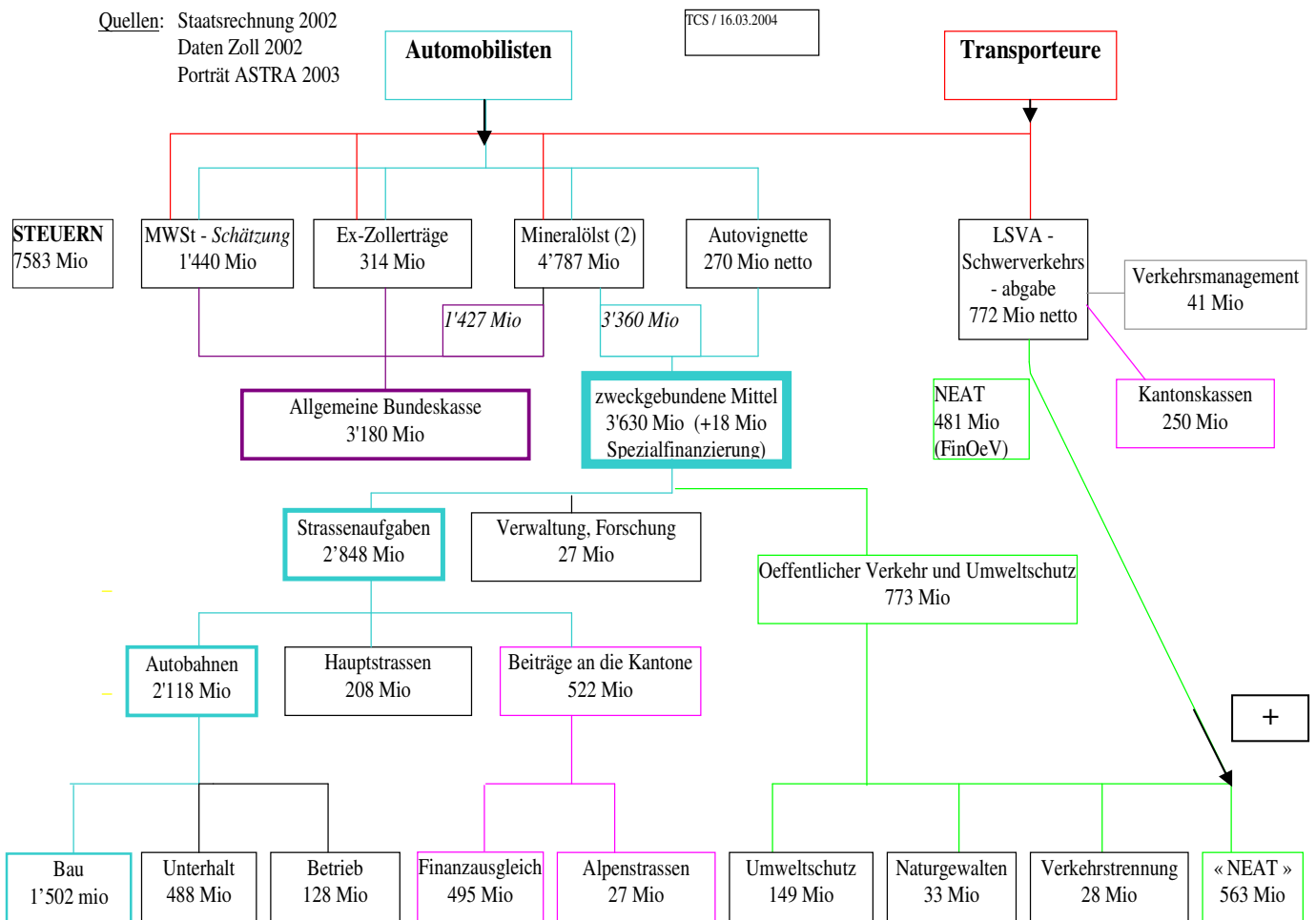


Schwer verständliche Finanzströme im Strassenbereich

Nur 48% der Einnahmen von Strassenbenützern fliessen an die Strasse zurück - ungerechtfertigte Kürzungen auf dem Buckel der Automobilisten und Transporteure?

1



Einnahmenüberschüsse von rund 3,7 Mrd. Franken

Die Spezialfinanzierung „Strassenverkehr“ wird aus folgenden Quellen gespeisen:

- der Hälfte des Reinertrags aus der Mineralölsteuer
- dem Zollzuschlag auf Treibstoffen und
- dem Ertrag aus dem Verkauf der Autobahnvignette.

Mit den Einnahmen werden insbesondere der Bau und Unterhalt der Nationalstrassen, die Hauptstrassen, sowie allgemeine Strassenbeiträge im Rahmen des Finanzausgleichs an die Kantone finanziert.²

Die Mittel aus der Spezialfinanzierung werden nicht immer vollständig ausgeschöpft. Überschüsse werden zur Deckung von allgemeinen Bundesausgaben verwendet. Ende 2004 erreichten die kumulierten **Einnahmenüberschüsse rund 3,7 Mrd. Franken.**

Spezialfinanzierung „Strassenverkehr“^{3,4}

	Einlage (+) resp. Entnahme (-) aus der Spezialfinanzierung „Strassenverkehr“	Stand der Spezialfinanzierung
1982-1995		1'130.9
1996	+467.8	1'598.7
1997	+381	1'980
1998	+484	2'464
1999	+428	2'892
2000	+359	3'251
2001	+223	3'474
2002	-18	3'456
2003	+110	3'566
2004	+134	3'700

Quellen

¹ TCS 16.03.2004 (Quellen: Staatsrechnung 2002, Daten Zoll 2002, Portrait ASTRA 2003)

² Eidgenössisches Finanzdepartement EFD, Glossar Finanzpolitik. November 2003. www.efd.admin.ch

³ Zahlen ab 1996 aus ASTRA Portrait 2004, Bundesamt für Strassen ASTRA

⁴ Staatsrechnung 2004, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

20.4.2005

Herausgeber:
Schweizerischer Baumeisterverband SBV
Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer VESTRA
Infrastruktur Strasse